

## V. Vereinsnachrichten.

**Änderungen im Mitgliederstande.** (Stand vom 20. Juni 1914.)

Zugang:

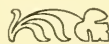
Fichter Lorenz, Kgl. Steuerverwalter, Holzkirchen — XVIIb. — Gerstner Fr. Jakobus, O. S. B., cand. theol., St. Ottilien (Post Geltendorf) — XVIc. — Hübner Dr. med. C., Mannheim (O. 7. 17). — Jodlbauer Eduard, Kgl. Kommerzienrat und Bankdirektor, München (Herzogstr. 19/1) — XVIc. — Kriechbaum Dr. Ed., Gemeindefeindarzt, Braunau a. Inn (Ober-Österreich) — Leiß Karl, Kontorist, München, (Kreittmayrstr. 23) — XVIc. — Meder Bruno, Apotheker, Simbach a. Inn (Innstr. 38/II) — XVIIa. — Minig Joseph, Lehrer, Ludwigshafen-Mundenheim. — Multerer Hans, Apotheker, München (Pfarrstr. 5) — XVIc. — Niedermeier Philipp, Hilfslehrer, Mitterfels (Niederbayern) — XIII. — Zinsinger Hugo, Lehrer, München-Berg am Laim — XVIc.

Abgang:

Magnus Dr. Paul, Kgl. Universitätsprofessor, Berlin (Ehrenmitglied) †. — Reinsch Dr. P. F., Privatgelehrter, Erlangen (Ehrenmitglied) †.

Anderweitige Änderungen (vgl. Mitgliederverzeichnis):

Beck Frau Hedwig, Geheimratsgattin, München (Wilhelmstr. 9) — XVIc. — Eggerdinger Alois, Kgl. Studienrat und Professor a. D., München (Bürkleinstr. 13/III) — XVIc. — Fischer Rudolf, Apotheker, Augsburg (Mittl. Kreuz F. 326) — XVb. — Fuchs Dr. Joseph, Botaniker an der Forstakademie zu Tharandt. — Gasde G. H., Oberbuchhalter a. D., Kötzschenbroda b. Dresden (Seweningstr. 5) — Gierster F. X., Bezirksoberlehrer, Landshut (Dammstr. 11) — XVIIa. — Goebel Dr. K. Ritter von, Kgl. Geheimer Rat, Universitätsprofessor und Direktor des Bot. Gartens und des Pflanzenphysiolog. Instituts des Staates, ordentliches Mitglied der Kgl. Akademie der Wissenschaften, München (Menzingerstr. 15/0) — XVIc. — Kreusser Anton, Freiherr von, Kgl. Bezirksamtman, Füssen — XVc. — Süssenguth K., cand. rer. nat., München (Isenburgstr. 11/1) — XVIc. — Weichlein K., Verleger u. Schriftleiter der illustr. Zeitschrift „Berg und Wald“, Regensburg (Dechbettenerstr. 13/0) — XVI. — Wimmer, Michael, stud. pharm., München (Brienerstr. 31/I).



## VI. Kleinere Mitteilungen.

**Über das Präparieren von Herbarpflanzen.** Auf mehrfache Anfragen über die Behandlung von Pflanzen, die beim Trocknen für das Herbar Schwierigkeiten bereiten, geben wir im folgenden einige Winke.

Vorausgeschickt seien kurze Bemerkungen über das Konservieren der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen überhaupt. Pflanzenpresse: am besten Gitterpresse (zu beziehen bei Firma Friedrich Ganzenmüller in Nürnberg, Preis von Mk. 2,50 an). Große Pflanzen werden nicht zerschnitten, sondern ein- oder mehrmals umgebogen; höchstens die größten Arten, wie z. B. Umbelliferen werden nur in ihrem oberen Teile konserviert, von dem unteren nur einzelne Blätter gesondert gepreßt. Fleißiges Umlegen in trockenes Papier (am 1., 3., 7., 10 Tage nach dem Einlegen) Bedingung. Trotzdem aufgetretene Schimmelpilze werden durch Bepinseln mit Spiritus leicht beseitigt. Das Format des Herbarpapieres soll 43 × 28 sein. Als Papier für ein Privatherbar wird am einfachsten ungeleimtes Druckpapier gewählt, das am billigsten ist und, weil dünn, weniger Raum beansprucht. Jedem Bogen wird eine Etikette beigelegt, auf der der lateinische Name, der Fund- und Standort mit Meeres-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3\\_1914](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Änderungen im Mitgliederstande. 171](#)